

# Jahresbericht

der

## städtischen Realschule zu Eisleben

über die Zeit von Ostern 1902 bis Ostern 1903.

XXXIII.

Inhalt:

Schulnachrichten vom Direktor.



1903. Jahresbericht Nr. 305.

Eisleben, 1903.

Druck von Ernst Schneider.

305.

gec  
9



Jahresbericht



der Königl. Real-Schule zu Düsseldorf

über die Zeit vom 1. April 1902 bis 31. März 1903

XXXIII



1903

Schulleitung und Schulrat

Düsseldorf, im März 1903

Verlag



# Schulnachrichten.

## I. Lehrverfassung.

### 1. Übersicht der Lehrgegenstände im Schuljahre 1902/1903.

Lehrgegenstände	Wöchentliche Stundenzahl der einzelnen Klassen						Summe der Stunden
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	
1. Religion . . . . .	2	2	2	2	2	3	13
2. Deutsch (u. Geschichtserzählungen) in V und VI	3	3	3	4	4	5	22
3. Latein . . . . .	2 faf.	—	—	—	—	—	2
4. Französisch . . . . .	5	6	6	6	6	6	35
5. Englisch . . . . .	4	4	5	—	—	—	13
6. Geschichte . . . . .	2	2	2	3	—	—	9
7. Erdkunde . . . . .	1	2	2	2	2	2	11
8. Rechnen und Mathematik . . . .	5	5	6	6	5	5	32
9. Naturbeschreibung . . . . .	2	2	2	2	2	2	12
10. Physik . . . . .	2	2	—	—	—	—	4
11. Chemie . . . . .	2	—	—	—	—	—	2
12. Schreiben . . . . .	—	—	1	2	2	2	7
13. Zeichnen . . . . .	{ 2 2 faf.	{ 2 2 faf.	{ 2 2 faf.	2	2	—	10 + 6
14. Turnen . . . . .	3	3	3	3	3	3	(18) 9
15. Gesang . . . . .	2	2	2	2	2	2	(12) 6

2

1\*

## 2. a) Übersicht über die Verteilung der Lehrstunden bis zum 17. November 1902.

Lehrer	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Summe
1. Dr. Gatzmann, Direktor	2 Religion 2 Geschichte	2 Religion 3 Deutsch 2 Geschichte	2 Religion	2 Religion			15
2. Moyn, Professor Klassenlehrer von III	5 Franzöf. 2 lat. Lat.		6 Franzöf.	6 Franzöf.			19 (Biblio- thekar)
3. Dr. Bende, Oberlehrer Klassenlehrer von II	3 Deutsch	6 Franzöf. 2 Erdkunde	2 Geschichte 2 Erdkunde			6 Franzöf. 2 Turnen	23
4. Dr. Müller, Oberlehrer Klassenlehrer von IV	2 Natur- beschr. 2 Chemie 1 Erdkunde	2 Natur- beschr.	6 Mathem. 2 Natur- beschr.	3 Mathem. 3 Rechnen 2 Natur- beschr.			23
5. Dr. Otte, Oberlehrer Klassenlehrer von I	5 Mathem. 2 Physik	5 Mathem. 2 Physik		2 Erdkunde	2 Natur- beschr.	2 Natur- beschr.	23
6. Dr. Hoffmann, Oberlehrer Klassenlehrer von V	4 Englisch	4 Englisch	5 Englisch		6 Franzöf.		22
7. Dr. Kirchhöfer, Wissenschaft- licher Hilfslehrer			3 Deutsch	4 Deutsch 3 Geschichte	2 Religion 4 Deutsch 2 Erdkunde	3 Religion 2 Erdkunde	23
8. Sildebrand, Zeichenlehrer	2 Zeichnen 2 lat. Z.	2 Zeichnen 2 lat. Z.	2 Zeichnen 2 lat. Z. 1 lat. Schr.	2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Schreiben	24
9. Grupe, Kgl. Musikdirektor Klassenlehrer von VI		2 Chor-singen			5 Rechnen 2 Singen	5 Rechnen 5 Deutsch 2 Singen	21

## 2. b) Übersicht über die Verteilung der Lehrstunden vom 17. November ab.\*)

Lehrer	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Summe
1. Dr. Galsmann, Direktor	2 Religion 2 Geschichte	2 Religion 3 Deutsch 2 Geschichte	2 Religion	2 Religion	2 Religion		17
2. Moyn, Professor Klassenlehrer von III	5 Franzöf. 2 fak. Lat.		6 Franzöf.	6 Franzöf.			19
3. Dr. Bende, Oberlehrer Klassenlehrer von II	3 Deutsch 1 Erdkunde	6 Franzöf. 2 Erdkunde	2 Geschichte 2 Erdkunde			6 Franzöf. 2 Turnen	24
4. Dr. Müller, Oberlehrer Klassenlehrer von IV	2 Chemie 2 Natur- beschr.	2 Natur- beschr. 2 Physik	6 Mathem. 2 Natur- beschr.	3 Mathem. 3 Rechnen 2 Natur- beschr.			24
5. Dr. Otte, Oberlehrer Klassenlehrer von I	5 Mathem. 2 Physik	5 Mathem.	3 Turnen		2 Natur- beschr.	5 Rechnen 2 Natur- beschr.	24
6. Dr. Hoffmann, Oberlehrer Klassenlehrer von V	4 Englisch 3 Turnen	4 Englisch	5 Englisch		6 Franzöf.		22
7. Dr. Kirchhöfer, Wissen- schaftl. Hilfslehrer Klassenlehrer von VI			3 Deutsch	4 Deutsch 3 Geschichte 2 Erdkunde	4 Deutsch 2 Erdkunde	3 Religion 2 Erdkunde	23
8. Hildebrand, Zeichenlehrer	2 Zeichnen 2 fak. Z.	2 Zeichnen 2 fak. Z.	2 Zeichnen 2 fak. Z. 1 fak. Schr.	2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Schreiben	24
9. Huster,						5 Deutsch	5
10. Kunze,	2 Chor-singen				2 Singen	2 Singen	6
11. Wittzack,					5 Rechnen		5

\*) Musikdirektor Gruppe erkrankte in der zweiten Novemberwoche und mußte bis Ostern beurlaubt werden.

### 3. Lehrstoff und Unterrichtsbetrieb.

1. Der durchgenommene Lehrstoff entspricht den Vorschriften der amtlichen Lehrpläne. — Die Verteilung im einzelnen wird in besonderer Beilage zum nächsten Jahresbericht veröffentlicht werden. Gelesen wurde:

#### In I:

Deutsch: Schiller, Wilhelm Tell; die Jungfrau von Orleans. Gedichte nach dem Lesebuche, zuletzt die Dichter der Befreiungskriege. — Aufsätze: 1. Gedankengang im ersten Aufzuge des Wilhelm Tell. — 2. Stauffacher erzählt seiner Frau, was er in Altorf erlebt hat. (Klassenaufsatz.) — 3. Roßbach und Leuthen, ein Vergleich. — 4. Aus der Jungfrau von Orleans: Gedankengang im zweiten Aufzuge der Tragödie. (Klassenaufsatz.) — 5. Durch welche Eigenschaften ist Napoleon groß geworden? — 6. Der Mensch im Kampfe mit den Elementen. — 7. Karl VII., ein Charakterbild. Nach dem Prolog und dem ersten Aufzuge der Jungfrau von Orleans. (Klassenaufsatz.) — 8. Warum führt Blücher seinen Beinamen „Marschall Vorwärts“ mit Recht? — 9. Welchen Ursachen verdankt Europa seine bisherige Überlegenheit über die andern Erdteile? — 10. Das Gold ist ein vortrefflicher Diener, aber ein böser Herr. (Prüfungsaufsatz.)

Französisch: Sommer: Dhombres et Monod, Biographies historiques. Winter: Souvestre, Le Chevrier de Lorraine.

Englisch: Picturesque and Industrial England, ed. Klapperich.

#### In II:

Deutsch: Die Odyssee, Uhlands Herzog Ernst von Schwaben, Kleists Prinz Friedrich von Homburg. Gedichte und Prosastücke aus dem Lesebuche.

Französisch: La petite chose von Alphonse Daudet.

Englisch: Aus Büdeking, Englisches Lesebuch I.

2. Der wahlfreie lateinische Nebenunterricht, der von Ostern 1903 ab fortfällt, wurde nur noch in der I. Klasse erteilt.

3. Im Gesangunterricht sind die Klassen IV (zum Teil V) bis I zu einem dreistimmigen gemischten Chore vereinigt (2 Std.), VI und V erhalten die vorgeschriebenen 2 Stunden Unterricht.

4. Unterricht im Turnen. Die Anstalt besuchten im Sommer 1902 236, im Winter 1902/03 231 Schüler.

Von diesen waren vom Turnunterricht befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt		Von einzelnen Übungen	
	im Sommer	im Winter	im Sommer	im Winter
auf Grund ärztlichen Zeugnisses . . . . .	2	2	1	1
aus anderen Gründen . . . . .	—	—	—	—
zusammen	2	2	1	1
Also von der Gesamtzahl der Schüler	0,8%	0,8%	0,4%	0,4%

Außerdem war im Winter eine Anzahl auswärtiger Schüler von einzelnen für sie ungünstig liegenden (5–6 Uhr) Wochenstunden befreit. Da im Sommer der Nachmittags-Unterricht voraussichtlich auf 2 Nachmittage eingeschränkt wird, fallen diese Dispensationen demnächst weg.

Es bestanden 3 Turnabteilungen, jede turnte wöchentlich 3 Stunden. I. Abt. = Kl. I und II im Durchschnitt 51 Schüler; II = Kl. III und IV 80 Schüler; III = Kl. V und VI 102 Schüler. Für das nächste Schuljahr ist eine Teilung der II. und III. Abteilung in Aussicht genommen, so daß von Ostern 1903 ab die Klassen VI—III jede für sich turnen werden. Die Vorturner der I. Abteilung wurden von Oberlehrer Dr. Hoffmann ausgebildet, unter dessen Aufsicht auch die Übungen des Schülerturnvereins (wöchentlich 1 Std.) abgehalten wurden. Im Sommer fanden wöchentlich einmal Turnspiele statt.



11. 17. I. Für den 12. Februar wird eine allgemeine Schülerzählung an den höheren Lehranstalten Preußens angeordnet.
12. 4. II. Der Direktor wird ermächtigt, die Schlußprüfung abzuhalten und die Zeugnisse in Vertretung des Königl. Kommissars zu zeichnen.
13. 26. II. Die Einschränkung des Nachmittags-Unterrichts mit Zuhilfenahme der fünften Vormittagsstunde zu wissenschaftlichem Unterricht wird genehmigt.  
(Abgeschlossen am 1. März.)

#### Vom Magistrat.

1. 5. III. 1902. Mitteilung eines Bescheides des Herrn Ministers durch Verfügung des Königl. Provinzialschulkollegiums vom 20. XII. 1901, wonach der Herr Minister die Übernahme der Realschule auf den Staat ablehnt. Als erste Bedingung hierzu wird die Herstellung und kostengünstige Hergabe eines neuen Schulgebäudes von Seiten der Stadt gefordert, aber auch gegen die Übernahme eines solchen bestehen wegen der „Erhverhältnisse“ in Eisleben Bedenken.  
Für die Erweiterung der Realschule zu einer Oberrealschule liegt so lange kein staatliches Interesse vor, als die benachbarten beiden Oberrealschulen in Halle noch Schüler in die oberen Klassen aufnehmen.
2. 1. IV. Der Magistrat bewilligt aus den Ersparnissen an Schulgeld des Etatsjahres 1901 für besondere Anschaffungen 3000 Mark.
3. 3. VIII. Mitteilung, daß die städtischen Behörden die Einführung des 5. Nachtrags zum Normal-Statat genehmigt haben.

#### Mitteilungen anderer Behörden.

1. Der Reichskommissar für die Weltausstellung in Paris schenkt einen Katalog der Ausstellung des deutschen Reiches auf der Weltausstellung in Paris 1900.
2. 12. VI. Die Deputation und die Ober-Berg- und Hütten-Direktion der Mansfeld'schen Gewerkschaft schenken die Jubiläumsmedaille zur Erinnerung an das in Eisleben am 12. Juni 1900 in Gegenwart Sr. Maj. des Kaisers und Königs und Ihrer Maj. der Kaiserin gefeierte 700jährige Jubiläum des Mansfelder Bergbaues.



### III. Zur Geschichte der Anstalt.

Das Schuljahr wurde am Donnerstag, den 10. April eröffnet. Nach der Morgenandacht führte der Direktor den Nachfolger des bereits am 1. Oktober 1901 ausgeschiedenen Professors Dr. Scheifers, Herrn Oberlehrer Dr. E. Müller\*) vom Realgymnasium in Gera, in sein neues Amt ein.

Die Pfingstferien dauerten vom 16. bis zum 21. Mai.

Am Freitag den 6. und Sonnabend den 7. Juni fanden die Schülerausflüge statt. Die I. Klasse fuhr über Nordhausen mit der Harzquerbahn nach Wernigerode; hier wurde der Vindenberg bestiegen und dann das Schloß besichtigt, wozu die Fürstliche Verwaltung in zuvorkommender Weise die Genehmigung erteilt hatte. Nach dem Mittagessen und einer kurzen Erholungspause folgte die Hauptleistung des Tages, die Besteigung des Brockens, durch das Drengetal über Drei-Annen, Forsthaus Hohne und Schierke. Die Nacht verbrachten die Wanderer auf dem Brocken. Am Morgen des 7. ging die Wanderung über Scharfenstein in das Ilsetal, von da über den Ilfstein, Pleßenburg, steinerne Renne nach Hasserode, von wo wieder die Rückfahrt mit der Bahn über Nordhausen angetreten wurde.

Der Ausflug der II. Klasse berührte sich zum Teil mit dem eben geschilderten. Bis Drei-Annen-Hohne fuhren die Klassen am 6. zusammen. Von hier bestieg die II. aber sogleich den Brocken, vom herrlichsten Wetter begünstigt. Nach etwa zweistündigem Aufenthalt auf der Kruppe, begann der Abstieg durch die Schneelöcher und über die Ilf Fälle nach Ilfenburg, wo das Nachtquartier bestellt war. Leider mußte am nächsten Morgen wegen des eingetretenen starken Regens der Weg nach Wernigerode mit der Bahn zurückgelegt werden. Nach der Besichtigung des Schlosses und anderer Sehenswürdigkeiten marschierte die Klasse auf herrlichen Waldwegen nach Drei-Annen-Hohne, wo sie mit der I. wieder zu gemeinsamer Rückfahrt zusammentraf. — Die I. Klasse hatte Oberlehrer Dr. Otte, die II. Oberlehrer Dr. Weucke geführt.

Die III. Klasse fuhr unter Führung von Professor Moyn, dem sich der Direktor und Dr. Kirchhöfer angeschlossen hatten, nach Rottleberode und unternahm von dort einen schönen Waldmarsch durch das Krummschlachtal nach der Josephshöhe. Hier wurde der Turm bestiegen und einige Spiele abgehalten; dann ging es hinab nach Stolberg, dessen schönste Aussichtspunkte noch besichtigt wurden und am abends über Rottleberode wieder nach Hause.

Die IV. Klasse hatte sich unter Oberlehrer Dr. Müllers Führung Allstedt als Ziel ausesehen. Die schönen Waldpartien am Schlosse, das Gestüt und die Fohlenkoppel wurden unter sicherer Führung besichtigt. Die übrige Zeit verbrachten die Knaben mit Spielen, von denen ein solennes Scheibenschießen mit mitgebrachten Windbüchsen sie am lebhaftesten fesselte.

Die V. und VI. Klasse machten, die erstere unter Führung Dr. Hoffmanns, die letztere unter Leitung Herrn Hildebrands, wie gewöhnlich ihre Ausflüge in die reichbewaldeten Berge des Vorharzes in der Nähe Eislebens (Pölsfeld, Annarode; Bornstedt).

Die Sommerferien währten vom 5. Juli bis 4. August. Diese Zeit wurde benutzt, um alle Fußböden des Schulhauses mit staubfreiem Öl (Dustless-Öl) anzustreichen. Die Maßregel hat sich überraschend gut bewährt; jegliche Staubbildung auf dem Fußboden wird dadurch verhindert.

\*) Friedrich Ernst Gotthold Müller wurde am 30. Juni 1859 in Saalfeld geboren, als Sohn des Kaufmanns Gotthold Müller. Er besuchte das dortige Realgymnasium und erwarb sich das Zeugnis der Reife am 7. März 1878. Dann studierte er in Leipzig Naturwissenschaften, Mathematik und Physik und legte am 15. Januar 1883 in Leipzig seine Prüfung pro facultate docendi ab; zum Doktor der Philosophie war er am 22. September 1882 promoviert worden, außerdem bestand er in Berlin 1891 die Prüfung pro rectoratu in Französisch, Englisch und Lateinisch. Sein Probejahr absolvierte er von Ostern 1883—84 am Realgymnasium seiner Vaterstadt. Von Ostern 1884 an war er als wissenschaftlicher Lehrer am Realprogymnasium in Lahn, als Rektor der höheren Knabenschule in Jüterbog und als Rektor der städtischen Mittelschule in Strasburg (N. M.) tätig. Am 1. April 1900 nahm er eine Oberlehrerstelle am Realgymnasium in Gera an, von wo er in die hiesige Anstalt übertrat.

Das Sedanfest wurde am 2. September in der Aula durch Gesang und Schülervorträge gefeiert.

Am 18. September fand unter Vorsitz des Herrn Provinzialschulrats Prof. Dr. Beyer die Schlußprüfung eines Extraneers statt. Das Zeugnis konnte ihm nicht zuerkannt werden. Am 27. hielt der Direktor die Schlußprüfung für 2 Zöglinge der Anstalt ab, die beide bestanden.

Die Herbstferien dauerten vom 4. bis 20. Oktober. In der Zeit wurde die Orgel einer gründlichen und umfangreichen Reparatur unterzogen.

Am 10. November feierten wir in gewohnter Weise Luthers Geburtstag in der Schule; dem Schulaktus schloß sich die gemeinsame Abendmahlsfeier in St. Nikolai an, für die Herr Pastor Asmus wieder einen besonderen Gottesdienst hielt.

Wie im Vorjahre, hielt auch in diesem Jahre auf Veranlassung der Schule am 8. Dezember Herr Delbost aus Paris eine französische Rezitation, zu der der Magistrat wieder in dankenswerter Weise die Kosten bewilligt hatte.

Die Weihnachtsprämien erhielten aus I: Fritz Priefler und Ernst Regel, aus II: Albert Kühnel, aus III: Kurt Drescher, aus IV: Friedrich Kaufher, aus V: Otto Billing, aus VI: Ernst Spahn.

Die Weihnachtsferien währten vom 20. Dezember bis zum 5. Januar 1903.

Die Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers fand wegen Raummangels nicht in der eigenen Aula, sondern in der des Grabenschulhauses am Montag, den 26. Januar, nachmittags 5 Uhr statt. Die Feier wurde in gewohnter Weise durch Gesang und Deklamationen der Schüler abgehalten. Vor einer sehr zahlreich erschienenen Schar von Gästen hielt Oberlehrer Dr. Müller die Festrede über den Prinzen Louis Ferdinand von Preußen. Am Schlusse der Feier überreichte der Direktor den U.-Sekundaner Wilhelm Sehnert das Buch: Wislicenus, Die deutsche Flotte, von dem Sr. Majestät der Kaiser jeder höheren Lehranstalt ein Exemplar zur Verteilung an Seinem Geburtstage gestiftet hatte.

Am 12. Februar fand eine allgemeine Schülerzählung statt.

Der Gesundheitszustand unter den Schülern war ein sehr günstiger; leider läßt sich nicht daselbe von den Lehrern der Anstalt sagen. Musikdirektor Grupe, der eines Nervenleidens wegen schon im vorigen Schuljahre hatte vertreten werden müssen, bedurfte nach den Sommerferien noch dringend der Schonung; im November erkrankte er wieder stärker, so daß er vorläufig bis Ostern 1903 beurlaubt werden mußte. (Die Regelung der Vertretung siehe bei der Übersicht.) Gleich zu Anfang der Sommerferien war auch Dr. Kirchhöfer an einer heftigen Brustfell- und Lungenentzündung erkrankt; er mußte, um sich vollständig erholen zu können, noch den ganzen August über ausspannen. Nach den Herbstferien litt Dr. Hoffmann 3 Wochen an der Kopfroße und im Januar wurde noch eine dreitägige Vertretung für Dr. Müller nötig, der an der Influenza erkrankt war.

Wegen notwendiger Reisen mußten einzelne Tage der Direktor, Professor Moyn und Zeichenlehrer Hildebrand vertreten werden.

Der Unterricht fiel ganz aus am Montag des Wiesenmarktes (22. IX.) und am Montag nach Reminiscere (9. III.); wegen der Hitze wurde der Unterricht an den Nachmittagen des 30. und 31. Mai, und des 2. und 3. Junis ausgesetzt.

Die Schlußprüfung wird unter Vorsitz des hierzu vom Königl. Provinzialschulkollegium ermächtigten Direktors am 28. März stattfinden.

## IV. Statistische Mitteilungen.

## A. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1902/03.

Nähere Angaben	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Summa
1. Bestand am 1. Februar 1902 . . . . .	30	24	35	40	48	54	231
2. Abgang am Schlusse des Schuljahres 1901/02 . . . . .	28	3	1	3	1	2	38
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1902 . . . . .	16	30	30	42	46	—	164
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1902 . . . . .	—	—	—	1	1	45	47
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1902/03 . . . . .	18	35	34	49	53	50	239
5. Zugang im Sommersemester 1902 . . . . .	—	1	—	—	—	1	2
6. Abgang im Sommersemester 1902 . . . . .	2	2	2	—	1	1	8
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis 1902 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1902 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters 1902/03 . . . . .	16	34	32	49	52	50	233
9. Zugang im Wintersemester bis zum 1. Februar 1903 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Wintersemester bis zum 1. Februar 1903 . . . . .	—	—	1	—	—	1	2
11. Frequenz am 1. Februar 1903 . . . . .	16	34	31	49	52	49	231
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1903 . Jahre:	16 <sup>5</sup> / <sub>6</sub>	15 <sup>3</sup> / <sub>5</sub>	14 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	13 <sup>1</sup> / <sub>3</sub>	12 <sup>7</sup> / <sub>12</sub>	11 <sup>1</sup> / <sub>12</sub>	—

## B. Religions- und Heimats-Verhältnisse 1902/03.

	Evang.	Kath.	Dissid.	Israel.	Einheim.	Auswärt.	Nicht- preußen
1. Am Anfang des Sommersemesters 1902 . . . . .	232	3	—	4	133	101	5
2. Am Anfang des Wintersemesters 1902/03 . . . . .	226	3	—	4	131	96	5
3. Am 1. Februar 1903 . . . . .	224	3	—	4	129	96	6

## C. Es bestanden die Schlußprüfung Herbst 1902:

Rfd. N <sup>o</sup>	Name	Geburts- tag	Konf.	Stand und Wohnort des Vaters	Aufenthalt		Erwählter Beruf
					auf der Schule	in der I. Klasse	
1.	Georg Meister	16. IX. 86	ev.	† Forstkassenassistent, Eisleben	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	unbestimmt.
2.	Kurt Reger	26. VII 84	"	Fahrsteiger, Eisleben	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Bergfach.

Da das Ergebnis der Osterprüfung erst am Tage des Schulschlusses bekannt gegeben wird, können die Namen erst im nächsten Jahresbericht veröffentlicht werden.

## V. Vermehrung der Sammlungen und Lehrmittel 1902/03.

Für diesen Titel hat der **Magistrat** der Anstalt für das verflossene Schuljahr eine außerordentliche Beihilfe von **3000 Mark** gewährt. Der verehrten Patronatsbehörde sei auch an dieser Stelle für das neue Zeichen reger Teilnahme und tätiger Fürsorge, die sie stets der Schule bewiesen hat, der wärmste Dank ausgesprochen.

Vorweg wurden aus jener Summe folgende Anschaffungen bezw. Erneuerungen am Inventar vorgenommen: 1 eisernes, drehbares Kartenaufbewahrungsgestell, 7 Müller-Saxonia Kartenständer, 7 Schulwandtafeln, 7 Schwamm- und Kreidelästen, 1 großer Schrank für das Lehrerzimmer, 1 Wandschrank zum Auslegen der Zeitschriften, 1 zweitüriger und 1 eintüriger Bücherschrank für die Schülerbibliotheken, 1 Doppel-Büchergestell für die Lehrerbibliothek.

Ferner wurden 170 M. für die Begründung einer Unterstützungsbibliothek für ärmere Schüler verwandt.

Es wurden angeschafft für:

**1. Lehrer-Bibliothek:** Zeitschriften: Zentralblatt für die preußische Unterrichtsverwaltung. — Zeitschrift für den evang. Religionsunterricht. — Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht von Lyon. — Historische Zeitschrift, begr. von H. v. Sybel. — Herrigs Archiv für das Studium der neueren Sprachen. — Zeitschrift für französische Sprache und Literatur, herausgeg. von Behrens. — Zeitschrift für mathem. und naturwissenschaftl. Unterricht. — Natur und Schule. Zeitschrift für den gesamten naturkundlichen Unterricht aller Schulen. — Deutsche Erde. Beiträge zur Kenntnis des deutschen Volkstums. — Monatschrift für höhere Schulen von Köpcke-Matthias.

Fortsetzungen: Allgemeine deutsche Biographie. — Methwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen XV.

Neuananschaffungen: W. Möller, Lehrbuch der Kirchengeschichte, Bd. I u. II. — G. Uhlhorn, Die christliche Liebestätigkeit, 3 Bde. — R. Erbe, Wörterbuch der deutschen Rechtschreibung. — Jacob Grimm, Deutsche Mythologie, 3 Bde. — J. F. Neigebaur, Die preußischen Gymnasien und höheren Bürgerschulen. Verordnungen. — Die Gesetzgebung auf dem Gebiete des Unterrichtswesens in Preußen. Vom Jahre 1817—1868. Aktenstücke und Erläuterungen. — A. Beier, Die höheren Schulen in Preußen und ihre Lehrer. 2. Aufl. — A. Matthias, Aus Schule, Unterricht und Erziehung. Gesammelte Aufsätze. — L. von Köhne, Das Unterrichtswesen des preußischen Staates. — Die Reform des höheren Schulwesens in Preußen, herausgeg. von Lexis. — Kunst-erziehung, Ergebnisse und Anregungen des Kunst-erziehungstages in Dresden am 28. und 29. Sept. 1901. — H. F. Helmolt, Weltgeschichte, Bd. I. — Ed. Meyer, Geschichte des Altertums, Bd. I bis IV. — R. Lamprecht, Deutsche Geschichte, 6 Bde. — E. Berner, Geschichte des preußischen Staates. — L. von Ranke, Zwölf Bücher preußischer Geschichte, 3 Bde. — M. Ritter, Deutsche Geschichte im Zeitalter der Gegenreformation und des 30jährigen Krieges (1555—1648). — J. Janssen, Geschichte des deutschen Volkes seit Ausgang des Mittelalters, Bd. I—VIII. — H. von Treitschke, Deutsche Geschichte im Neunzehnten Jahrhundert, 5 Bde. — Im Kampf um Südafrika I—IV. — Geschichte der deutschen Kunst (mit Illustrationen), Berlin, Baumgarten, 5 Bde. — H. St. Chamberlain, Die Grundlagen des neunzehnten Jahrhunderts. — D. Schrader, Reallexikon des indogermanischen Altertums. — F. Kachel, Politische Geographie. — Ders., Anthropogeographie, 2 Bde. — E. Chun, Aus den Tiefen des Weltmeeres. — A. Kirchhoff, Länderkunde des Erdteils Europa, 4 Bde. — W. Sievers, Europa, Asien, Afrika, Amerika, Australien und Ozeanien. Eine allgemeine Landeskunde. 5 Bde. — E. Lefebvre, La France et ses Colonies. 3 Tomes. — R. Hassert, Deutschlands Kolonien. — G. Klöpffer, Französisches Reallexikon, Bd. II u. III. — Ders., Englisch

Reallexikon, 2 Bde. — Anquetil, Histoire de France, 10 Tomes. — Lappenberg-Pauli, Geschichte von England, 6 Bde. — W. Münch, Didaktik und Methodik des französischen Unterrichts, 2 Aufl. — G. Wiedemann, Die Lehre von der Elektrizität, 4 Bde. — S. Erdmann, Lehrbuch der anorganischen Chemie. — Ch. Darwins Gesammelte Werke. Auswahl in 6 Bänden. — C. Gegenbaur, Vergleichende Anatomie der Wirbeltiere, 2 Bde. — C. Claus, Lehrbuch der Zoologie. — J. Ranke, Der Mensch, 2 Bde. — A. Kerner von Marilaun, Pflanzenleben, 2 Bde. — Thomé, Flora von Deutschland, Österreichs und der Schweiz in Wort und Bild, 4 Bde. — M. Neumayer, Erdgeschichte, 2 Bde. — Der Kupferschieferbergbau und der Hüttenbetrieb in den beiden Mansfelder Kreisen und im Sangerhäuser Kreise. — Harms u. Kallius, Rechenbuch. — G. Arnim, Die Lehrsäue der automatischen Stimmbildung. — Statistisches Jahrbuch für höhere Schulen, Jahrgang 1902. — Meyers Konversationslexikon, 5 Aufl., 21 Bde. — D. Sanders, Wörterbuch der deutschen Sprache, 3 Bde. — Lehrproben und Lehrgänge: Generalregister zu Heft 1—70. — J. C. Erdmann, Grundriß der Geschichte der Philosophie, 2 Bde. — F. Nießche, Werke, 1. Abtheilung, Bd. 6—8. — Neumanns Ortslexikon des deutschen Reichs. — Credner, Elemente der Geologie. — Arendt, Experimentalchemie. — Hohenzollern-Jahrbuch, Jahrgang 1902. — Graf von Hoensbroech, Das Papsttum, Bd. 2. — Schulte-Ligges, Philosophische Propädeutik. — Schiller, Aufsätze über die Schulreform. — Burdhardt, Enzyklopädie der mathematischen Wissenschaften (soweit erschienen). — Schrader, Die Keilinschriften und das Alte Testament, II. Band. — Wiese, Das höhere Schulwesen in Preußen, 4 Bde.

Geschenk: Zwei Neujahrsblätter der Historischen Kommission der Provinz Sachsen. — E. Hase, Libri symbolici. — Beyßlag, Deutsch-evangelische Blätter, Jahrg. 5—9. — W. Schrader, Verfassung der höheren Schulen, von Prof. Mayn.

2. Schüler-Bibliothek. Abteilung A (N. IV—VI): Horn, W. D. v., Von den 2 Savoyardenbüblein. Ein Kongo-Neger. Ein Ostindienfahrer. Prinz Eugenius. Die Gemsjäger. Von einem, der das Glück gesucht. Der Admiral de Ruitter. Benjamin Franklin. Die Burenfamilie von Klaarfontain. Eroberung von Mexiko durch Hernando Cortez. Der Schiffsjunge und sein Lebensgang. Der Domrabe. Die Pelzjäger. Der letzte Ghazweh. Aus den Silberminen in Südamerika. Der Kaffernhäuptling. — Schupp, Ottokar, Die beiden Freunde. Im Eise. Am Zambesi. Der Tabuntschik. Der Onkel in Batavia. Der Turmbau auf den Hälligen. — Nieritz, G., Gewalttame Vertreibung der 10000 Hamburger. Drei Erzählungen (Gänsemann von Nürnberg u. a.). Zwei Erzählungen (Belagerung von Magdeburg, Zimmermann von Saardam). Der kleine Bergmann. Der junge Trommelschläger. Die Türken vor Wien. — Würdig, Der Schwadronsjunge. Blücher und sein Pathe Lebrecht. Der Franzosenjunge (Nettelbeds Schützling). Prinz Eugen, der edle Ritter. Höcker, G., Theodor Körner. — Roth, R., Durch Liebe besiegt. Wiederseh'n ist unsre Hoffnung. Recht besteht, Unrecht vergeht. Er führet es herrlich hinaus. Der Tigerjäger. Gefühnt. Nur immer brav. — Falkenhorst, Der Sklave der Haussa. Im Togolande. Abenteuer. Ein afrikanischer Lederstrumpf, 3 Bde. — Spyri, Joh., Wo Gritlis Kinder hingekommen sind. Aus unserem Lande. — Lohmeyer, Jugendwege und Irrfahrten. Junges Blut. — Hemmleb, 20 Anschauungsbilder zu den Befreiungskriegen. — Anders, Die Sturmflut. — Armand, Amerikanische Jagd- und Reiseabenteuer. — Bahmann, In des Reiches Ostmark. — Baierlein, Im Urwalde. — Braun, Jab., Gesammelte Erzählungen. I. Aus Dorf und Stadt. — Blüthgen, B., Der Weg zum Glück. — Buddeus, Treue um Treue. — Buschendorf, Bilder aus Luthers Leben. — Frommel, G., Bilder aus Dr. Martin Luthers Leben. — Weitbrecht, Dr. David Livingstone. — Köchling-Knötel-Friedrich, Die Königin Luise in 50 Bildern. — von Köppen, Hohenzollern und Brandenburg. — Frommel, G., O Straßburg, du wunderschöne Stadt. — Klee, Gotth., Eines deutschen Volkes Ruhm und Untergang. — A. W. Grube, Napoleons Kriegszug nach Moskau. — Caspari, Der Schulmeister und sein Sohn. — Hoffmann, Fr., Wen Gott lieb hat, den züchtigt er. Heute mir, morgen dir. — Kühn, F., Derfflinger. — Werner, R., Torpedoboot und Walfischfang. — Werther, W., Der Jugend Fabelschatz. — Werner, Fr., Die schönsten Märchen aus 1001 Nacht. — Buddeus, Treue um Treue. — Gerstäcker, Welt im Kleinen, 7 Bdchn. — Geirischer, Joseph Speckbacher. —

Grosch, H., Hirtenstab und Ballasch. — Kapp, H., Vom Rhein zum Rhin. — Frommel, G., Treue Herzen. — Maryat-Höcker, Die Ansiedler von Kanada. — Hildebrand, G., Ein Winter auf Spitzbergen. — Mohl, Die Boers und ihre Selbstständigkeitskämpfe. — Schmidt, F., Karl der Große. — Cüppers, D. J., Hermann der Cherusker. — Derboeck, Des Prinzen Heinrich von Preußen Weltumsegelung. — Garlepp, Durch Steppen und Tundren. — Taylor, Erzählungen für wackere Knaben. — Schott, Das Jahrhundert der Entdeckungen. — Treller, Verwehte Spuren. — Wagner, H., In die Natur. 3 Bdchn. — Funke, A., Aus Deutsch-Brazilien. — Heins, P. G., Auf blauem Wasser.

Abteilung B (Kl. I—III): J. Bohmeyer, Auf weiter Fahrt. — Marryat, Der Pirat. Das Neue Universum. Das große Weltpanorama. — A. Funke, Aus Deutsch-Brazilien. — Wörishöffer, Lionel Forster. — Lanera, Der Raubreiter. — Hackland-Rheinländer, Der Rappe von Roßbach. — Lang, Mit Ränzel und Wanderstab. — Becker, Auf der Wildbahn.

3. Für den geographischen Unterricht: 1 Plan von London, 1 Plan von Paris.

4. Für den naturwissenschaftlichen Unterricht: a) Botanik: 2 Brendelsche Modelle (Blüte von *Orechis morio*, Keimung der Bohne), 6 Nachbildungen ausländischer Kulturpflanzen (*Nicotiana tab.*, *Thea chin.*, *Theobroma cacao*, *Coffea arab.*, *Gossypium herbaceum*, *Oryza sat.*).

b) Zoologie: *Kallima inachis* in 2 verschiedenen Stellungen, *Morpho cypris*, *Sphinx atropos*, *Gastropacha quercifolia*, *Catocala fraxini*, *Telea polyphemus*, *Papilio protesilaus*; *Periplaneta orientalis*; Tuberkulose der Lunge, Finne im Fleisch, eine Anzahl mikroskopischer Präparate, eine Sammlung mimikr. deutscher Insekten. — Geschenkt wurden einige Präparatenkästchen von den Untertertianern Drescher, Scheffler und Goetze, 1 Schleiereule vom Sertauer Brambach.

c) Mineralogie: Eine Sammlung technisch wichtiger Mineralien und Gesteine, eine Sammlung charakteristischer Gesteinsarten der deutschen Gebirge, eine Anzahl verschiedener Eisenmineralien. — Geschenkt wurden verschiedene Mineralien und Gesteine von Zobel (Kl. I), Hentschel (Kl. IV) und Herrn Oberlehrer Dr. Beude, außerdem Krystallmodelle von Regel (Kl. I).

5. Für das chemische Laboratorium: Carbacidometer nach Wolpert, Gasgebläselampe, Blasebalg nach Fletisher, 2 Kippische Apparate, 2 Chlorcalciumcylinder, Aspirator, Exsiccator, eine Sauerstoffretorte, Dialysator, 4 Hofmannsche Apparate, Davys Sicherheitslampe. — Geschenkt wurden von Herrn Oberlehrer Dr. Müller 24 Stück chemischer Apparate und Utensilien, ferner eine große Retorte von Kunze (Kl. IV).

6. Für den mathematischen Unterricht wurde geschenkt ein Lineal von Pinkelmann (Kl. IV) und ein Transporteur von Schulze (Kl. III).

7. Für den physikalischen Unterricht: 1 Ampèresches Gestell mit einfachem Umschalter; 1 Loosersches Thermoskop mit vielen Nebenapparaten; 1 Schulmikroskop; 1 Marconi-Apparat mit 1 Trockenelement; 1 Skioptikon.

8. Für den Gesangsunterricht: Der deutsche Michel von Zuscneid, Partitur und Stimmen. — 5 Männerstimmen zu Gruppes dreistimmigen Chorgesängen.

9. Für den Zeichenunterricht: Es wurden einige plastische Darstellungen von Früchten und Pilzen, mehrere Vasen, eine Reihe von Schmetterlingen in Kästchen, verschiedene Muscheln und Gebrauchsgegenstände angeschafft. — Eine Anzahl von Gegenständen wurden von Schülern geschenkt.

10. Für den Anschauungsunterricht: Hölzel, Anschauungsbilder: Sommer und Herbst.

## VI. Stiftungen und Unterstützungen der Schüler.

1. Freistellen: Das jährliche Schulgeld beträgt für Einheimische 90 Mark, für Auswärtige 130 Mark. Das Schulgeld muß vierteljährlich im voraus bei der städtischen Schulkasse A entrichtet werden. Von der Gesamtsumme des eingehenden Schulgeldes dürfen 10 % erlassen werden. Schriftliche Bewerbungen um Freistellen sind unmittelbar nach Beginn des neuen Schuljahres dem Direktor einzureichen.

2. Nachdem die F. W. O. Richtersche Stiftung über 5000 Mark angewachsen ist, darf nunmehr ein Teil der Zinsen „auf Vorschlag des Lehrerkollegiums zur Unterstützung bedürftiger würdiger Schüler der Anstalt — ohne Unterschied der Konfession — verwandt werden“. (§ 3 der Statuten). Bewerbungen nimmt der Direktor bis zum 20. April entgegen.

## VII. Schülerverzeichnis,

aufgestellt am 1. März 1903. \*)

### I.

1. Alberts, Ottomar.
2. Amey, Ernst.
3. Brezel, Friedrich, Schlettau.
4. Drescher, Willy, Kollsdorf.
5. Friedrich, Gustav.
6. Herrmann, Hugo, Siersleben.
7. Kagenstein, Ludwig.
8. Regel, Ernst, Bahnhof Mansfeld.
9. Raute, Paul, Sandersleben.
10. Voefler, Ernst.
11. Bodewelz, Werner.
12. Priesler, Fritz.
13. Scharf, Willy.
14. Schnert, Wilhelm.
15. Tribius, Paul, Siersleben.
16. Zobel, Wilhelm, Hergisdorf.

### II.

1. Arnhold, Ernst.
2. Baumann, Kurt.
3. Ehricht, Hermann, Wimmelburg.

4. Fiedler, Karl.
5. Fischer, Walter, Wansleben.
6. Herrmann, Edmund.
7. Herrmann, Karl.
8. Hesse, Hugo, Bischofrode.
9. Horn, Karl.
10. Kleeblatt, Karl.
11. Krobe, Albert, Volkstedt.
12. Kolbe, Walter.
13. Kühnel, Albert, Creisfeld.
14. Meier, Karl.
15. Mögling, Karl.
16. Müller, Ottomar.
17. Neumann, Max, Ober-Röblingen a/See.
18. Dertel, Friedrich.
19. Bodewelz, Hans.
20. Rieth, Walter, Benndorf.
21. Rumbaur, Wilhelm.
22. Sannemann, Paul, Helfsta.
23. Schade, August.
24. Seffers, Kurt.
25. Seidler, Erich, Rothenschirmbach.
26. Söllner, Friedrich.
27. Staub, Werner.

28. Steinmeyer, Fritz, Hergisdorf.
29. Thurm, Alfred.
30. Voche, Alfred.
31. Wagentrog, Fritz.
32. Wahrendorf, Kurt.
33. Zobel, Fritz, Hergisdorf.
34. Wegeleben, Emil, Amsdorf.

### III.

1. Berger, Otto.
2. Böhme, Oswald, Helbra.
3. Dittmann, Wilhelm, Wimmelburg.
4. Drescher, Kurt, Kollsdorf.
5. Eckardt, Otto.
6. Fischer, Willy.
7. Friedrich, Paul.
8. Goetze, Robert, St. Mansfeld.
9. Grimmer, Julius, Helbra.
10. Haenelt, Bernhard.
11. Heinemann, Ernst.
12. Herold, Otto, Wimmelburg.
13. Hildebrand, Hans.
14. Kellner, Alexander.
15. Kräge, Richard, Erdeborn.

\*) Die Ordnung ist alphabetisch; bei auswärtigen Schülern ist der jetzige Wohnort der Eltern etc. hinzugefügt.

16. Kronberg, Werner.
17. Lange, Gerhard.
18. Meinhardt, Hermann, Wimmelburg.
19. Mögling, Otto, Klein-Osterhausen.
20. Moses, Sally.
21. Präzel, Hans.
22. Riedel, Gustav.
23. Röder, Richard, Wolferode.
24. Scheffler, Kurt, Helbra.
25. Schleicher, Hermann.
26. Schmidt, Eduard, Creisfeld.
27. Schopp, Kurt, Wildschütz bei Teuchern.
28. Schulze, Paul.
29. Treudler, Willy, Ober-Röblingen a/See.
30. Ulrich, Otto.
31. Weber, Willy.
32. Weber, Adolf.

## IV.

1. Barth, Walter.
2. Böttcher, Fritz, Helbra.
3. Burggraf, Gustav, Helsta.
4. Burghardt, Willy, Creisfeld.
5. Fischer, Paul.
6. Gailus, Karl.
7. Grunert, Richard.
8. Günther, Franz.
9. Habermann, Kurt, Leimbach.
10. Haubner, Walter.
11. Hentschel, Moritz.
12. Hübner, Ernst, Ober-Röblingen a/See.
13. Jakobsen, Otto.
14. Kaiser, Wilmar.
15. Karbaum, Werner.
16. Klöppel, Rudolf.
17. Kunze, Werner.
18. Loebert, Wilhelm, Hergisdorf.
19. Löfer, Kurt.
20. Meinhardt, Heinrich, Wimmelburg.
21. Müller, Franz.
22. Nette, Heinrich, Beesenstedt.
23. Pankelmann, Walter.
24. Rauscher, Friedrich.

25. Riedel, Gustav.
26. Römmert, Bernhard, Helbra.
27. Rumbaur, Oskar.
28. Ruoff, Konrad, Helbra.
29. Rust, Fritz, Holdenstedt.
30. Scharfe, Richard.
31. Schauseil, Kurt.
32. Schmidt, Emil.
33. Schmidt, Max, Creisfeld.
34. Schunke, Ernst.
35. Storbeck, Günther.
36. Strauß, Otto, Schmalzerode.
37. Thurm, Ernst.
38. Thurm, Friedrich.
39. Tribius, Oskar, Siersleben.
40. Ulrich, Karl, Benndorf.
41. Voigt, Hermann.
42. Wöfel, Paul.
43. Wagner, Walter.
44. Walther, Fritz.
45. Wiechmann, Karl, Helbra.
46. Wien, Rudolf.
47. Wille, Otto.
48. Zimmermann, Friedrich.
49. Zobel, Friedrich, Hergisdorf.

## V.

1. Amey, Fritz.
2. Asmus, Fritz.
3. Ballin, Georg.
4. Benze, Walter.
5. Böttge, Paul, Hergisdorf.
6. Brauer, Wilhelm.
7. Braune, Walter, Bornstedt.
8. Conrad, Otto, Stadt Mansfeld.
9. Dippe, Albert.
10. Dümichen, Ernst, Gerbstedt.
11. Dullin, Hermann.
12. Eisefeld, Walter, Seeburg.
13. Fahrert, Karl.
14. Fiedler, Kurt.
15. Frellstedt, Kurt, Annarode.
16. Greiling, Willy.
17. Günther, Hugo.
18. Haase, Willy, Creisfeld.
19. Hähnel, Johannes.
20. Handt, Heinrich, Oberfarnstedt.
21. Hänicke, Richard, Mhlsdorf.
22. Jesau, Rudolf, Bhf. Mansfeld.

23. Juhl, Ernst.
24. Klaproth, Martin.
25. Koch, Rudolf, Helbra.
26. Königsberger, Ludwig.
27. Krauschwitz, Erich.
28. Künne, Alfred, Schaffee bei Schraplau.
29. Lange, Kurt.
30. Laute, Albert, Thondorf.
31. Lauterwald, Otto, Hettstedt.
32. Metz, Willy, Hergisdorf.
33. Müller, Hermann.
34. Naumann, Paul.
35. Peuschel, Georg.
36. Rost, Paul.
37. Rothhaupt, Reinhold.
38. Schmidt, Kurt.
39. Schneider, Alfred, Benndorf.
40. Steinicke, Richard.
41. Tambach, Rudolf.
42. Tappert, Alex.
43. Thurm, Otto.
44. Trautmann, Bernhard, Helbra.
45. Wendt, Willy.
46. Winkler, Arthur.
47. Wolff, Arthur, Hornburg.
48. Würzberg, Gerhard, Helbra.
49. Zilling, Otto, Helbra.
50. Zinke, Fritz.
51. Zwarg, Otto, Erdeborn.
52. Zweig, Hellmut.

## VI.

1. Ballin, Bruno.
2. Berger, Walter.
3. Borkenstein, Hermann.
4. Brambach, Franz, Kloster-Mansfeld.
5. Conrad, Hugo, Helbra.
6. Conrad, Paul, Helbra.
7. Dunker, Ewald, Benndorf.
8. Ette, Kurt.
9. Feld, Hinrikus.
10. Fritz, Otto.
11. Froberg, Otto, Hergisdorf.
12. Hähnel, Alfred.
13. Hafermalz, Karl, Kloster-Mansfeld.
14. Hennicke, Herbert, Kloster-Mansfeld.



- |   |  |                                 |
|---|--|---------------------------------|
| 15. Getsch, Walter.                     | 27. Bodewels, Fritz.                         | 39. Steinhoff, Ernst, Helbra.   |
| 16. Kluge, Hermann.                     | 28. Recht, Alfred, Kl.-Mansfeld.             | 40. Thurn, Karl, Helbra.        |
| 17. Koch, Fritz, Helbra.                | 29. Reinhardt, Hilmar, Kloster-<br>Mansfeld. | 41. Tribius, Erich, Siersleben. |
| 18. Koch, Adolf, Helbra.                | 30. Rennow, Friedrich.                       | 42. Wagner, Kurt, Zörnig.       |
| 19. Krüge, Karl, Erdebörn.              | 31. Scheffler, Oskar, Helbra.                | 43. Wagner, Paul.               |
| 20. Jakobs, Hermann, Gerbstedt.         | 32. Sachse, Hans, Burgsdorf.                 | 44. Walch, Friedrich.           |
| 21. Kissing, Ernst.                     | 33. Schall, Albrecht, St. Mansfeld.          | 45. Wiebach, Erich.             |
| 22. Lauenroth, Hermann, Meins-<br>dorf. | 34. Strube, Alfred.                          | 46. Wien, Werner.               |
| 23. Mögling, Kurt.                      | 35. Schierwagen, Eugen.                      | 47. Wiese, Rudolf, Oberhütte.   |
| 24. Mülzner, Otto, Helbra.              | 36. Schmidt, Oskar.                          | 48. Zobel, Paul.                |
| 25. Ochsler, Ernst.                     | 37. Schulze, Richard.                        | 49. Zurhose, Fritz, Gerbstedt.  |
| 26. Öhring, Otto, Polleben.             | 38. Spahn, Ernst.                            |                                 |

### VIII. Schulbücher.

- Religionsunterricht:** Galfmann-Köster, Religionshilfsbuch. Teil I für VI—IV, Teil II A für III—I.  
Hundert Kirchenlieder zum Schulgebrauch für VI—I.  
Bibliisches Lesebuch von Schäfer und Krebs, I. Altes Testament von IV an.
- Deutsch:** Meyer und Nagel, Deutsches Lesebuch für Realschulen, Teil I für Sexta, II für Quinta, III für Quarta, Gedichtsammlung für III—I; Prosaheft 5 für Klasse III, Prosaheft 4 für Klasse II—I.
- Französisch:** Strien, Elementarbuch der französischen Sprache für Klasse VI.  
" Lehrbuch der französischen Sprache (Teil 1—3) für die Klassen V—I.  
Schulgrammatik der französischen Sprache für die Klassen IV—I.  
Plöy, Kleines Vokabelbuch für die Klassen IV—I.
- Englisch:** Dubislav und Boef, Elementarbuch der englischen Sprache für Klasse III.  
" " " Schulgrammatik der englischen Sprache für die Klassen II—I.  
" " " Englisches Übungsbuch für die Klassen II—I.
- Geschichte:** Püßger, Historischer Atlas für die Klassen IV—I.  
Neubauer, Lehrbuch der Geschichte, Teil I für Kl. IV; Teil II für III—I.)\*
- Erdkunde:** v. Seydlitz, Geographie, Ausgabe D in 5 Hefen.  
Atlas von Debes, Ausgabe für die mittlere Unterrichtsstufe (43 Karten).
- Rechnen:** Harms und Kallius, Rechenbuch für die Klassen VI—III.)\*
- Mathematik:** Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie, Ausgabe B. für die Klassen IV—II.  
Müller und Rutnewsky, Aufgabensammlung, Ausgabe B. I für die Klassen III—I.)\*  
Reidt, Einleitung in die Trigonometrie und Stereometrie für Klasse I.  
Schlömilch, Logarithmentafeln für Klasse I.
- Naturbeschreibung:** Vogel, Kienig u. a., Leitfaden für die Klassen IV—I.
- Physik:** Börner, Leitfaden der Experimental-Physik.
- Gesang:** Grupe, Chorgesänge für 6klassige höhere Schulen.

\*) Von Ostern 1903 an neu eingeführt.

## IX. Mitteilungen an die Eltern oder deren Stellvertreter.

1. In der Überzeugung, daß für den Erfolg der Arbeit der Schule die Mitwirkung des Elternhauses von höchster Bedeutung ist, ist die Schule bestrebt, mit den Eltern möglichst regen Verkehr zu unterhalten.

Die Schüler erhalten viermal im Jahre regelmäßige und vollständige Zeugnisse über Betragen, Fleiß, Aufmerksamkeit und Leistungen, und zwar zu Johanni, Herbst, Weihnachten und Ostern. Die Eltern werden dringend gebeten, diesen Zeugnissen die größte Beachtung zu schenken. Wenn der Schüler auf dem Standpunkt der Klasse stehen soll, so muß er mindestens in allen Hauptfächern (Deutsch, Französisch, Englisch, Mathematik) die Censur „genügend“ ohne Einschränkung haben; ein „mangelhaft“ in diesen Fächern gefährdet die Versetzung. Die Klassenplatz-Nummern sind für die Beurteilung der Versetzungsfähigkeit nicht maßgebend, sondern haben nur einen relativen Wert, d. h. Wert nur im Verhältnis zu den Mitschülern, das sich jederzeit ändern kann und tatsächlich ändert.

Eine sehr wichtige und beachtenswerte Bestimmung der im vorigen Jahresbericht abgedruckten Versetzungsbestimmungen ist folgende (§ 5): Wenn ein Schüler mit einer Bemerkung in einem Lehrfache versetzt wird, so müssen seine Leistungen in diesem Fache zu Ostern nächsten Jahres wenigstens das Prädikat genügend erhalten, widrigenfalls eine weitere Versetzung unter keinen Umständen erfolgen kann. Derartige Bemerkungen sind bisher oft von den Eltern viel zu wenig beachtet worden.

Die beste beständige Überwachung der Leistungen wird den Eltern dadurch ermöglicht, daß die Schüler ihre Hefte nach Rückgabe der Arbeiten stets mit nach Hause bekommen, daß ferner über dauernden Unfleiß, sowie gröbere Vergehen die Eltern oder Pfleger besondere Benachrichtigung mit Angabe der von der Schule verhängten Strafe durch die Post zugestellt erhalten. — Der Direktor wie die Lehrer der Anstalt, in erster Linie die Ordinarien der betreffenden Klassen, sind jederzeit gern bereit, über Verhalten und Leistungen der Schüler Auskunft zu geben und Rat zu erteilen. Die Eltern werden gebeten, besonders bei schwächeren Schülern, von diesem Anerbieten im Laufe des Schuljahres möglichst frühzeitig Gebrauch zu machen; nach Weihnachten, wo die meisten Eltern erst zu einer Rücksprache zu erscheinen pflegen, ist es in der Regel zu spät.

2. Eltern und Pfleger ersucht der Unterzeichnete noch ganz besonders, die von ihnen unterschriebene Schulordnung genau zu beachten und auf ihre Innehaltung seitens der Schüler im Verein mit der Schule hinwirken zu wollen.

Vor allem muß der Wahl und dem Wechsel der Pensionen für auswärtige Schüler eine Rücksprache mit dem Direktor vorausgehen. Der Direktor ist berechtigt, nicht genehme Pensionen zu verbieten und die Befolgung des Verbotes durch eventuelle Entfernung des Schülers von der Anstalt zu erzwingen (nach Schulordnung § 3).

3. Von jedem Schüler werden für die Schülerbibliothek im Anfang des Schuljahres jährlich 50 Pfg. erhoben.

### 4. Ferienordnung für 1903:

Bezeichnung der Ferien	Dauer	Schluß des Unterrichts	Wiederbeginn
Osterferien	2 Wochen	Mittwoch, den 1. April	Donnerstag, den 16. April
Pfingstferien	5 Tage	Freitag, den 29. Mai	Donnerstag, den 4. Juni
Sommerferien	4 Wochen	Sonnabend, den 4. Juli	Dienstag, den 4. August
Herbstferien	2 Wochen	Sonnabend, den 26. September	Dienstag, den 13. Oktober
Weihnachtsferien	2 Wochen	Sonnabend, den 19. Dezember	Dienstag, den 5. Januar 1904.

5. Durch Verfügung des königlichen Provinzialschulkollegiums ist auf Anregung des Unterzeichneten genehmigt worden, daß vorläufig für das kommende Sommerhalbjahr der Vormittags-

Die Anstalt schließt ihr Winterhalbjahr am Mittwoch, den 1. April, und eröffnet ihr neues Schuljahr am Donnerstag, den 16. April, morgens 9 Uhr, mit der Prüfung der neuangemeldeten Schüler; dazu ist Papier nebst Feder mitzubringen. In die Klassen V bis III wird voraussichtlich wegen Überfüllung eine Aufnahme nicht möglich sein.

Der Eintritt in VI erfolgt in der Regel nicht vor dem neunten Lebensjahre. Die zur Aufnahme in VI erforderlichen elementaren Kenntnisse und Fertigkeiten sind: **Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift**, Kenntnis der Redeteile, Fertigkeit **Diktirtes ohne grobe orthographische Fehler in leserlicher deutscher und lateinischer Handschrift nachzuschreiben**, Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen, einige Bekanntschaft mit den Geschichten des Alten und Neuen Testaments.

Die Neuaufzunehmenden haben ein **Abgangszeugnis** von der Anstalt, die sie früher besucht haben, sowie den **Impfschein** oder, wenn sie das 12. Lebensjahr bereits vollendet haben, einen **Schein über die erfolgte Wiederimpfung** vorzulegen. Anmeldungen werden von mir bis zum Schulschlusse an allen Wochentagen vormittags im Schulhause, während der Ferien in meiner Wohnung, Koenigstraße 17, entgegengenommen; auch können dieselben **brieflich** erfolgen; ferner bin ich bereit, gute Pensionen nachzuweisen. Bei den Anmeldungen ist auf peinlich genaue Angabe von Namen und Zahlen zu sehen, da sonst später Schwierigkeiten bei den Zeugnissen erwachsen.

**Der Direktor.**

Dr. Halfmann.

---

Die Anstalt schlie...

ihre neues Schuljahr am  
neuan gemeldeten Schüler; da  
wird voraussichtlich we

Der Eintritt in  
Die zur Aufnahme in VI  
läufigkeit im Lesen deutscher  
Diktirtes ohne grobe ortho  
schrift nachzuschreiben, Sie  
einige Bekanntschaft mit d

Die Neuaufzunehm  
besucht haben, sowie den  
haben, einen Schein über d  
mir bis zum Schulschlusse  
Ferien in meiner Wohnung  
brieflich erfolgen; ferner bin  
dungen ist auf peinlich gen  
Schwierigkeiten bei den Ze

© The Tiffen Company, 2007

**TIFFEN** Gray Scale



A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

den 1. April, und eröffnet  
Uhr, mit der Prüfung der  
In die Klassen V bis III  
möglich sein.

dem neunten Lebensjahre  
und Fertigkeiten sind: Ge  
s der Redeteile, Fertigkeit  
cher und lateinischer Hand  
arten mit ganzen Zahlen,  
Testamentes.

der Anstalt, die sie früher  
Lebensjahr bereits vollendet  
Anmeldungen werden von  
Schulhause, während der  
n; auch können dieselben  
weisen. Bei den Anmel  
zu sehen, da sonst später

**Direktor.**  
Halmann.